







[Tipp: Ein lohnender Abstecher führt Interessierte in die historische Altstadt und hinauf zum Schloss!]


Rechts, an der **Bäckerei/Café/Bistro Steinbrink** [Einkehrtipp] vorbei, geradeaus zum Bahnhofsplatz mit dem **Eiscafé Friuli** [Einkehrtipp], weiter geradeaus den Fußweg links vom ALDI-Parkplatz entlang, biegen wir am großen Stadtkreisel gegenüber (3. Ausfahrt) in den **Mühlenweg** ab. Am Wanderparkplatz hinter der **Firma Pflitsch** erreichen wir die **Vorsperre der Wuppertalsperre** (eine Brauchwassertalsperre im Städtedreieck Remscheid, Radevormwald & Hückeswagen) und bleiben am linken Ufer.

Nach ca. 500 m, in einer lang gezogenen Linkskurve, verlassen wir kurz die Vorsperre und auch die Wanderwege Wupperweg &  dort, wo uns ein Schild 90° links den Weg zum **1a Autoservice Henn** weist. Am **Parkplatz Schnabelsmühle** angelangt, wenden wir uns nach rechts, umrunden nun bergauf den **Sportplatz** **➔ ACHTUNG SELBSTKONTROLLE! ◀**, und oben GERADEAUS (NICHT über die Brücke!) herunter wieder zurück zur Wuppervorsperre.


Noch gut 1 km – unterwegs stößt von links mit gelbem Wegezeichen  der BERGISCHE PANORAMASTEIG dazu – weiter geradeaus bis zum Stauwehr. Hier beginnt die eigentliche **Wuppertalsperre**.

#### ACHTUNG:

Nach Überquerung des Stauwehrs verlassen wir die Wegezeichen    der Wege **Panoramasteig**, **Wupperweg** und **Straße der Arbeit** und folgen nun am andern Ufer der Vorsperre nach rechts der Wegmarkierung  für den **Rundwanderweg Hückeswagen**.

Er verlässt wenig später in einer Rechtskurve die Vorsperre nach links in das Gesträuch hinein. Nach der Überquerung des **Leiverbachs** passieren wir die **Pixberger Mühle**, gehen das Tal zur Straße hinauf, folgen dieser scharf rechts ca. 300 m hinauf, und dann links weiter mit dem -Symbol steil bergan in den Wald

**➔ Achtet nun auf die SELBSTKONTROLLE oben an der Hofschafft Böckel! ◀**

Im weiteren Wegverlauf steht rechts eine **Hütte zur Rast mit einem schönen Blick auf den Ortskern von Hückeswagen**. 400 m hinter dem **Reiterhof Wüste** gehen wir GERADEAUS (also NICHT wie der -Weg rechts) auf dem nichtmarkierten Weg über die Wiese in Richtung des Mobilfunkturms. Vor ihm, nach ca. 300 m, biegen wir in

den von rechts kommenden asphaltierten Weg zur **Hofschafft Linde** ab. Dort überqueren wir die Landstraße (B 483) – äußerste Vorsicht dabei! – und wandern geradeaus hinunter nach **Eckenhausen**. Am Ende des Wirtschaftsweges wenden wir uns nach rechts, befinden uns nun auf dem Wanderweg A3 ... **➔ Achtet in ECKENHAUSEN auf die SELBSTKONTROLLE! ◀**... und wandern nun ca. 1,2 km geradeaus (links sieht man durch die Bäume die Bevertalsperre), bis zu einer Wegkreuzung. Wir verlassen hier den A3 und gehen mit der **Markierung X** geradeaus weiter, leicht bergan, weiter durch den Wald. Nun zwischen Feldern hindurch, mit schönem **»Drei-Seen-Blick«** auf die **Bevertalsperre**, bis zum Kreisverkehr.

Wir sind nicht mehr weit vom Ziel und folgen weiter dem **X-Zeichen** nach rechts hinunter. Nach 250 m folgen wir der von links kommenden Straße über den kleinen Damm Richtung **Großberghausen & Wochenendplatz Beverblick**, und erreichen unser **ZIEL, den:**

#### *BeverBlick.*

Wir gratulieren Euch zur erfolgreichen Bewältigung unserer PW-14 km-Strecke und hoffen, sie hat Euch gefallen!

*Die Wandergruppe Dhünn 1980 e.V.*

[Text: Joachim Kutzner, 1. Vorsitzender, 2022]

Wir empfehlen euch auch unsere beiden anderen Permanenten Wanderwege:

- ▶ Hier am gleichen Startort:  
**PW300NRW Bever-Rundweg**  
(6 & 15 km)
- ▶ In Solingen-Burg an der Wupper:  
**PW391NRW Im Kernland der Grafen von Berg.**

Die 7 km-Strecke führt nach Sol.-Höhrath, die 12 km-Strecke zur Müngstener Brücke.

**Die Flyer für beide PWs gibt es hier im Startlokal BeverBlick.**

## Permanenter Wanderweg PW267NRW

### „Unterwegs im Talsperrenland“

(Streckenlängen: 7 u. 14 km)

Betreiber: Wandergruppe Dhünn 1980 e.V.

#### WEGBESCHREIBUNG

Start und Ziel:

**BeverBlick**  
(an der Bevertalsperre)

Maik Wickesberg  
Wochenendplatz Beverblick 1  
42499 Hückeswagen  
Tel. +49 (0) 2192 83389  
E-Mail: [info@beverblick.de](mailto:info@beverblick.de)

Mo + Di Ruhetag  
Mi – So: 11 – 22 Uhr  
Winterruhe im Januar

Vergesst bitte nicht, nach dem Erwerb der Startkarte im Beverblick Eure vollständige Adresse einzutragen. Leider dürfen die Strecken nicht markiert werden. Die folgenden Wegbeschreibungen sollen Euch daher zur Orientierung dienen. Kritik und Verbesserungsvorschläge richtet bitte ausschließlich an die Verantwortlichen des PWs!

Nun müssen wir Euch noch darauf hinweisen, dass unterwegs die Straßenverkehrsordnung einzuhalten ist.

Wir befinden uns an der **BEVERTALSPERRE**, einem beliebten Ausflugsziel und Erholungsgebiet im **Oberbergischen Kreis**. Ihr größter Teil befindet sich auf **Hückeswagener Stadtgebiet**, kleinere Teil auch in **Radevormwald** und **Wipperfürth**. Aufgestaut ist hier die **Bever**, ein Nebenfluss der Wupper. Die Talsperre dient dem Hochwasserschutz und der Niedrigwasserregulierung für die Wupper und – daher sind beide über einen Tunnel miteinander verbunden – der benachbarten **Neyetalsperre** als Überlauf..

## Die 7 km-Strecke

### »Unterwegs im Talsperrenland: Über den Beverstaudamm«

Vom Start durch die Schranke zum Uferweg herunter, ↗ rechts der Wegmarkierung ✕ durch den Campingplatz und weiter bis zum Parkplatz der **Gaststätte Zur zornigen Ameise** folgen. [Tipp: Einkehrmöglichkeit mit Badebucht und Sandstrand im Sommer]

|| Hier trennen sich die Strecken 7 bzw. 14 km!

Wir gehen hinab zur Gaststätte [➔ **ACHTET hier auf die SELBSTKONTROLLE!** ◀] und dann rechts auf den Uferweg, der gleich vierfach markiert ist: das ✕ (**Graf-Engelbert-Weg X 28** von Hattingen bis Schladern/Sieg), **A 4 (Historischer Rundweg Bevertalsperre)**, **Raute** ⬠-6 (125 km, Wupperweg, von der Quelle bis zur Mündung) und die **Straße der Arbeit** mit dem **Symbol des halben Wagenrads** (280 km, Industriekultur-Wanderweg, von Wuppertal bis zur Sieg).



Vorbei an der DLRG-Wachstation und dem Betriebshof des Wupperverbandes erreichen wir die Straße und folgen ihr nach links über den **Beverstaudamm** [Tipp: herrliche Sicht über die drei Arme der Bevertalsperre: links die Großberghäuser Bucht, in der Mitte der Stooter Arm, rechts der Oberlangenberg Arm!] bis zum Dammende. Wir gehen rechts 30 m die Straße hinunter, ehe der Wanderweg auf der linken Straßenseite bergan in den Wald führt. Nach ca. 150 m erreichen wir einen Wirtschaftsweg und folgen nun nur kurz nach rechts dem **Rundwanderweg Hückeswagen** (Markierung ○) durch Elberhausen bis zu einer 5-Wege-Kreuzung. Wir nehmen die als Sackgasse ausgeschilderte Straße hinunter nach Steinberg.

➔ **ACHTET in STEINBERG auf die SELBSTKONTROLLE!** ◀


Steil den Berg hinunter erreichen wir die Hauptstraße (**Bevertalstr.**) und wandern auf dem Bürgersteig links in Fließrichtung an der Bever entlang, die bald einen Teich füllt [Tipp für Ornithologen: Biotop mit Enten, Gänsen, Graureihern und im Schilf lebenden Vögeln!]. Nun vorbei am Ortseingangsschild von **Hückeswagen-Kleineichen** und dem Restaurant **Haus Kleineichen** [Tipp: exzellente prämierte Küche, aber leider ohne Café-Betrieb].

Dann geht es rechts in die Siedlung **Hartkopsbever** auf der gleichnamigen Straße hinein (Wegemarkierung A4), an einem linker Hand liegenden, kleinen altbergischen Haus vorbei, leicht hinauf bis zu einer Doppelgarage, dann der Straße nach rechts (auch Markierung Δ) in die Siedlung bis zu ihrem Ende folgen.

{Hinweis: In **Hartkopsbever 14** wohnte und arbeitete als Hauslehrer der bekannte deutsche Augenarzt, Wirtschaftswissenschaftler und Schriftsteller **Johann Heinrich Jung-Stilling** (1740-1817).}

An einem kleinen eingezäunten Teich vorbei erreichen wir den Waldrand und wandern den Feldweg rechts hinauf (Markierungen A4, Δ). Oben erkennen wir in der Ferne schon den **Beverstaudamm**. Nun führt der Weg leicht abwärts zwischen Feldern hindurch. 50 m hinter einem jungen Tannenwäldchen biegen wir, auf dem A4 bleibend, scharf links ab ↖ und steigen zwischen zwei Feldern den Hügel hinan. Oben – dort, wo der A4 in einem 90°-Winkel nach rechts am Feldrand hinunter Richtung Damm führt – gehen wir 50 m geradeaus bis zur Landstraße und folgen ihr nach links.

[Tipp: Hier hat man nach links einen schönen Blick über einige Ortsteile von Hückeswagen: vorn **Kleineichen-Runkelsiedlung**, dahinter das **Industriegebiet Kobeshofen**, dann nach rechts das **Windrad in Röttgen**, weiter der **Dierl** und noch weiter rechts **Wiehagen**.]

Am Ortsschild „**Großberghausen**“ treffen wir wieder auf den **Wupperweg** (Markierung: **Raute** ⬠-6) und die **Straße der Arbeit**  und folgen ihnen nach rechts zur **Gaststätte „Zur zornigen Ameise“**. Den Parkplatz der Gaststätte kennen wir bereits vom Hinweg.

Nun kehren wir auf dem gleichen Weg, wie wir anfangs gekommen sind, zurück und erreichen unser **ZIEL, den**

## **BeverBlick.**

Wir gratulieren Euch zur erfolgreichen Bewältigung unserer PW-7 km-Strecke und hoffen, sie hat Euch gefallen!

*Die Wandergruppe Dhünn 1980 e.V.*

[Text: Joachim Kutzner, 1. Vorsitzender, 2022]

## Die 14 km-Strecke

### »Unterwegs im Talsperrenland: Von Bever zu Wupper«



Vom Start, dem **Beverblick**, geht es durch die Schranke zum Uferweg herunter, dann wandern wir rechts der Wegmarkierung ✕ (**Graf-Engelbert-Weg** von Hattingen bis Schladern/Sieg), durch den Campingplatz und weiter bis zum Parkplatz der **Gaststätte „Zur zornigen Ameise“**. [Tipp: Einkehrmöglichkeit mit Badebucht und Sandstrand im Sommer]

|| Hier trennen sich die Strecken 7 bzw. 14 km!

Die Straße hinauf folgen wir nun mehrere Kilometer zwei bedeutenden Bergischen Wanderwegen: die **Raute** ⬠-6 steht für den **Wupperweg**, der 125 km von der Quelle bis zur Mündung der Wupper führt. Das **Symbol des halben Wagenrads** markiert die **Straße der Arbeit**, einen 280 km langen Industriekulturweg von Wuppertal quer durch den Oberbergischen Kreis bis an die Sieg.

Oben auf der Straße hat man einen schönen Blick über Ortsteile Hückeswegens: vorn **Kleineichen-Runkelsiedlung**, dahinter das **Industriegebiet Kobeshofen**, rechts davon das **Windrad in Röttgen**, dann der **Dierl** und ganz rechts **Wiehagen** ... bevor der Weg rechts einen Hohlweg hinab in den Ortsteil **Kleineichen-Runkelsiedlung** führt.

**Achtet in der Runkelsiedlung bei 2 Carports auf der rechten Seite auf die SELBSTKONTROLLE!**

Ganz unten vor der letzten Häuserreihe geht es scharf rechts weiter entlang der Markierungen ⬠, , Δ, A4 und dem grünen Wasserquintett-Wegezeichen. Dann links um den kleinen Spielplatz herum in den Wald. Nun oberhalb der Wupper und dem Rad/Fußweg (die ehemalige Bahntrasse der Wipperbahn), ca. 1 km entlang, bis wir die Rampe herunter zur Trasse nehmen. Auf der Trasse geht es mit den Zeichen ⬠ &  über die Wupperbrücke und rechts weiter in die Wupperauen.

Am Kreisverkehr (innen Industriedenkmal Beché-Hammer) überqueren wir die Straße, gehen links um das große Gebäude und erreichen das Zentrum Hückeswegens mit dem neu gestalteten Etapler Platz.

